

# Mehrere Sabbatjahre möglich?

Beitrag von „Trapito“ vom 28. März 2017 10:24

## [Zitat von cubanita1](#)

An welcher Stelle steht denn was davon, dass die alteingesessenen L es so machen sollen? Hab ich was überlesen? Ich versteh grad nicht, warum sich einige die Jacke anziehen?

Naja...

## Zitat von Freigeistler

Man muss sich halt nicht "nur" als Lehrer, sondern als "Life Coach"/Motivator sehen, damit das klappt.

## Zitat von Freigeistler

Und an wen liegt das, dass sich angeblich wenige Jugendliche "heutzutage" für "solche Dinge" interessieren? [Grammatik nicht von mir]

Ich war neulich mal beim Zahnarzt, kein Scherz. Da sagt die Zahnarzthelferin im Nuschel-Soziolekt zu ihm: *"Ja, ich hab da neulich mal so im Fernsehen was gesehen. Da müssen Sie für die Krone eigentlich son anderen Kleber nehmen, dann hält das nämlich besser, kann ich ihnen mal zeigen die Sendung..."*

Jedem (außer der Zahnarzthelferin) ist doch wohl klar, dass die beteiligten Personen den Beruf auf völlig unterschiedlichen Ebenen erleben. Jedem Zuschauer (mir) fällt doch wohl auf, dass es schon extrem unwahrscheinlich ist, dass eine Zahnarzthelferin (neu im Job, vermutlich HS10 oder RS) einem Zahnarzt (Jahre im Beruf, Studium) tatsächlich etwas in dessen Beruf beibringen kann. Wie auch immer, jeder hat das Recht Vorschläge zu machen und sollte das auch tun. Man kann davon nur profitieren. Nur sollten diese auch als Vorschläge kenntlich sein und nicht als Belehrung und Hinweis darauf, dass eigentlich alle irgendwie alles falsch machen, man selbst das aber viel besser könnte (wobei die Zahnarzthelferin mit ihrem Beruf schon mehr Kontakt hatte als Freigeistler mit dem Lehrberuf).

Ich kann gut verstehen, dass man als Zahnarzt (oder Lehrer) hier ungehalten reagiert, auch weil wir ständig mit Pappnasen konfrontiert werden, die unseren Beruf aus irgendeinem Grund viel besser können als wir selbst.

Vater zu mir: *"Ja machen Sie doch mal n Projekt, dass die Kinder auch mal vor de Klasse stehn tun, damit die sehn, dass das laut ist und dann danach immer leise sind"..... wirklich so erlebt.* Danke für den guten Tipp.

Zudem reagiert Freigeistler auch etwas zickig und anmaßend:

Zitat von Freigeistler

Ich will hier wirklich niemandem zu nahe treten, aber ich habe womöglich öfter in meinem Leben erfahren dürfen, wozu Menschen wirklich im Stande sein können (im Positiven wie auch im Negativen), als die Mehrheit der "erfahrenen und alteingesessenen Lehrer". Dementsprechend kann ich schon gut abschätzen, ob es machbar ist die heutige Jugend zu motivieren und vom "Alltagszombietum" zu befreien oder nicht. Das hier viele das scheinbar nicht können, bemerke ich schon an den klischeeträchtigen Urteilen über "unsere heutige Jugend". Es tut mir wirklich Leid für euch, dass ihr das so empfindet.

Mit der eigentlich Frage hat das aber nichts zu tun. Wenn das so klappt, wäre man die ganze Karriere lang in 2/3-Teilzeit und würde auch dafür bezahlt werden, das ist doch absolut legitim. Hätte ich keine Familie, würde ich das auch probieren.